

2. Wer etwas ändern möchte, braucht etwas, das bleibt. Jesus bleibt an meiner Seite und geht den Weg mit wie die Feuer- und die Wolkensäule bei den Israeliten in der Wüste. Er bleibt mir Gesprächspartner und Leitschnur für meinen neuen Weg. Manchmal konnte ich das nicht sehen, aber mit der Zeit wurden auf dem neuen Weg die „Säulen“ sichtbar. Es waren Menschen und Situationen, es waren Überraschungen und Wunder, die mir zeigten: Gott ist mit mir.

3. Und das dritte: Jesus liebt mich und schätzt mich selbst dann, wenn ich in meinen Augen oder denen anderer scheitern sollte. Er ist der doppelte Boden, auf dem mein Leben gelingen kann. Manche Veränderungen erfolgen ja notgedrungen, wie z.B. ein Umzug in ein Pflegeheim. Und dennoch liebt Jesus Christus mich unverändert. Wenn ich mein Auslandsjahr abbrechen muss, bleibe ich genauso wertvoll wie vorher. Bei Gott darf ich auch Wege „ausprobieren“ und das hilft mir dabei, die Angst vor dem Neuland zu verlieren.

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Manche überlegen, was in diesem Jahr ansteht und anders werden soll und was bleiben soll. Einige stehen vielleicht vor einem Neubeginn – einem gewollten oder einem ungewollten. Gehen Sie mit Zuversicht in ein neues Jahr. Wo Sie neu anfangen (müssen), wird Gott Sie entlasten und begleiten und er wird Ihnen seine Liebe zusagen, egal wie der neue Weg gelingt.

Ich bin gespannt, was meine Freundin erzählt im nächsten Jahr und ob es ein gutes Jahr und ein wirklicher Neuanfang für sie geworden ist. Ob sie überhaupt wieder zurückkommen will?? Mit Gottes Hilfe kann der Neuanfang gelingen.



Die Autorin **Anne Oberkampff** lebt und arbeitet in Wüstenrot-Neuhütten in der EmK. Sie sucht gerade selbst ihren Neuanfang, weil die Kinder sich mehr und mehr ablösen und sie als Geschiedene alleine zurückbleibt.

## Zum Weiterdenken

- ? Haben Sie schon einmal ganz neu begonnen? Wie war das für Sie?
- ? Gibt es einen Traum in Ihrem Leben, den Sie in diesem Jahr verwirklichen wollen? Was hilft Ihnen dabei und was hindert Sie daran, es auch zu tun?
- ? Glauben Sie auch an einen Gott, der mitgeht? Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

## Zitat

Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar –  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Dietrich Bonhoeffer zum Jahreswechsel 1944/45

[www.emk-hauskreise.de](http://www.emk-hauskreise.de)

**radio m**

[www.radio-m.de](http://www.radio-m.de)

### SPENDENKONTO

Evangelische Bank Kassel » IBAN DE75 5206 0410 0000 4162 40 » BIC GENODEF1EK1

### IMPRESSUM

»für heute« wird herausgegeben von **radio m**, der Hörfunkagentur der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland, Motorstr. 36, 70499 Stuttgart  
Redaktion: Dagmar Köhring (ViSdP), Telefon 0 711/160 100 28, E-Mail: fuer.heute@emk.de  
Gestaltung: Blessings 4 you GmbH, Stuttgart  
Bezugspreis: »für heute«-Jahresabonnement 16 Euro (Staffelpreise) zuzüglich Versand  
Verlag, Vertrieb: Blessings 4 you GmbH, Postfach 31 11 41, 70471 Stuttgart, Telefon: 0711/83 000-0, Fax: -50  
Titelfoto: pixabay.com · Foto innen: pixabay.com

FH 80107



# für heute

Noch einmal  
von vorn beginnen  
– geht das?

## Noch einmal von vorn beginnen...

Es heißt, dass Menschen am Ende ihres Lebens weniger traurig sind über die misslungenen Erlebnisse, als über das, was sie versäumt haben. Verpasste Chancen, ungelebte Träume, aus Vernunft oder Angst verlorene Liebe. Es scheint, das „Leben“ auch heißt, sich immer wieder auf Neues einzulassen.

Gerade hat sich meine Freundin verabschiedet und mir ihre neue Adresse geschickt. Für ein Jahr lang hat sie einen Lehrauftrag in Frankreich angenommen. „Vielleicht verlängere ich auch!“ meint sie keck bei der Verabschiedung. Ich habe großen Respekt davor, wie gründlich sie alles geplant hat: die Klärung der Arbeitsstelle, die Absprachen mit dem geschiedenen Mann, die Frage, was

in der Zeit mit ihrem Haus geschehen sollte. Sie hat eine nette Wohnung gefunden und eine Schule, in der ihr jugendlicher Sohn nun im nächsten Jahr in Französisch unterrichtet wird. Als ich sie vor ein paar Monaten nach ihren Motiven fragte, nannte die fast 50-Jährige ohne Zögern gleich eine ganze Reihe von Gründen. Es war eine große Liebe und Sehnsucht nach einem neuen Lebensabschnitt zu spüren und auch ein Leiden an dem bisherigen Leben. Irgendwie braucht es wohl immer beides für einen Neuanfang: Es braucht einen Traum von einem besseren Leben und es braucht ein Leiden oder eine Unzufriedenheit, die ich hinter mir lassen möchte. - Ganz schön mutig von ihr, die Sache nun anzugehen, finde ich!

Dabei ist das Neuanfangen ja an der Tagesordnung im Laufe eines Lebens. Immer wieder. Da ist die Diagnose einer bedrohlichen Krankheit. Da wird eine Ehefrau oder ein Ehemann verlassen und bleibt hilflos und traurig zurück. Da stirbt jemand, der mir lieb und wert war. Krieg oder Unruhen im eigenen Land nötigen zur Flucht. Auch der Ruhestand ist ein Einschnitt, oder wenn aus einem Single eine Ehefrau, ein Ehemann und Vater oder Mutter wird. Eine Kündigung oder ein beruflicher Neustart. Und mancher braucht einfach ab und zu eine Veränderung, um sich selbst wieder zu fühlen. Nichts macht so viel Angst wie ein Neuanfang, denn das Unbekannte ist unberechenbar, stellt mich vor Herausforderungen, von denen ich nicht weiß, ob ich ihnen gewachsen bin.

Aber andererseits ist auch nichts so verheißungsvoll wie ein Neuanfang. Es scheint, als könne man die Uhren wieder auf Null stellen und von vorne beginnen.

### Vier Phasen könnten beim Neuanfang helfen:

1. Abschließen: Gefühle zulassen, reden, Tagebuch schreiben, sich eine Auszeit nehmen, ohne sich im Alten zu verlieren.
2. Nach vorne blicken: einfach mal ausprobieren, Planen und Träumen.

3. Angst überwinden, indem ich sie rationalisiere und zu verstehen versuche.
4. Neu beginnen, ohne sich von Rückschlägen entmutigen zu lassen.

Ein Aufbruch lohnt sich. Alles, was ich habe und bin, kommt letztlich aus einem Neuanfang. Hätte ich nicht gewagt zu heiraten, wäre ich nicht Ehefrau geworden. Kinder sind eine Zäsur, die ich niemals missen möchte. Meine Berufswahl war prägend für mein ganzes Leben, und für meinen Wohnort hab ich mich entschieden. Würden meine Kinder nicht langsam flügge, hätte ich niemals Motorradfahren gelernt. Ohne Neuanfang hätte ich vieles verpasst! Also, seien Sie mutig und wagen Sie dort, wo eine Sehnsucht Sie ruft und ein Leiden Sie drückt, neue Wege.

Für mich war bei jeder neuen Stufe meines Lebens eines immer wichtig:

### Da ist ein Gott, der mit mir ins neue Land geht.

Die Bibel ist voll von Geschichten, in denen Menschen aufbrechen, die ebenso wenig wie ich wissen, ob ihr Vorhaben gelingt, die es aber im Vertrauen auf die Führung Gottes wagen. Dafür gibt es gute Gründe:

1. Zum einen verspricht er mir, dass ich Belastungen hinter mir lassen darf. Das ist ein großes Geschenk. Ich muss mich nicht ewig daran festhalten und mich darüber zermartern - ich darf nach vorne sehen.

Die Frage „Warum gerade ich?“ bleibt vielleicht unbeantwortet auf dieser Welt. Aber ich darf sehen, was das Leben für mich bereithält. Gott trägt mir nichts nach, er vergibt. Also sollte ich es auch nicht ewig tun. Wer Jesus vertraut und sich ihm anvertraut, richtet seinen Blick nach vorne, anstatt im Blick zurück stecken-zubleiben.

Wenn ich wüsste, dass morgen der jüngste Tag wäre, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.

Martin Luther (1483 - 1546) zugeschrieben

